

2. Mai 2006, 38. Jahrgang

Offizielles Organ der Bayerischen Architektenkammer

Körperschaft des öffentlichen Rechts



- 3 Iannis Xenakis – Architektur und Musik
Ausstellungseröffnung im Haus der Architektur
- 4 Scheinwelten sind überall...
Veranstaltungsreihe im Haus der Architektur
- 5 transform-architektur
Die vierte Fortbildungsveranstaltung für Lehrer fand vom 16. bis 18. März in München statt
- 6 The winner is...
Schüler und Lehrer von transform-architektur waren zum Brückenbauwettbewerb eingeladen
- 7 Informationen des Ausschusses Berufsordnung
Werbung von Architekten: Werbeanzeigen

- Bitte vormerken: aktuelle Termine!
- 9 Exportchancen für bayerische Architekten und Ingenieure
Informationsveranstaltung am 31. Mai im HdA
- 9 Beratungstag für Existenzgründer am 13. Juni im HdA
- 10 Energieeffizientes Bauen – Herausforderung und Chance. Veranstaltung am 31. Mai in Ansbach
- 10 Traumhäuser. Architekturfilmreihe des Bayerischen Fernsehens

- 11 DETAIL-Preis 2007
Abgabetermin: 14. Juli 2006

Veranstaltungen

- 12 Fortbildungsveranstaltungen der Bayerischen Architektenkammer
- 13 Wanderausstellungen „Barrierefrei bauen“ und „Barrieren abbauen“
- 13 Veranstaltungsprogramme der Treffpunkte Architektur in Nürnberg, Würzburg und Augsburg
- 15 Veranstaltungsprogramme der Netzwerk-Gruppierungen
- 15 Internationale Sommerakademie für Bildende Kunst Salzburg: Kurs „Bodenlose Architektur“

Regionalredaktion Bayern:

Bayerische Architektenkammer

Waisenhausstraße 4, 80637 München

Postfach 19 01 65, 80601 München

Telefon (0 89) 13 98 80-0

Telefax (0 89) 13 98 80-99

Internet: www.byak.de

E-Mail: presse@byak.de

Verantwortlich nach Art. 8 des Bayerischen

Pressegesetzes in der Fassung vom 19. April 2000:

RAin Sabine Fischer, München

Weitere Redaktionsmitglieder:

Dr. Werner Döbereiner, Dipl.-Ing. Katharina Matzig,

Sabine Picklapp M.A., Beate Zarges

Verlag, Vertrieb, Anzeigen:

Forum-Verlag GmbH & Co. KG

Zeppelinstraße 116

73730 Esslingen

Telefon (07 11) 7 67 27-0

Fax Redaktion (07 11) 7 67 27-157

Fax Anzeigen (07 11) 7 67 27-148

Das Blatt wird allen Kammermitgliedern seitens der Herausgeber zugestellt.

... das Beste aus zwei Welten ...
... **WELTNEUHEIT** – Twinstone, die monolithischen
Wärmedämmsteine ... unerreichte Wärmedämmung mit
traumhaften U-Werten, bis $W/m^2K = 0,119$... maximale
Tragfähigkeit und optimale Wärmedämmung vereint in
einem Stein ... Niedrigenergie- und Passivhäuser endlich
auch im Geschosswohnungsbau ...
gesundes Bauen: Twinstone®

... dem Senior hätte das bestimmt gefallen!



Twinstone® – Verarbeitung wie gewohnt



Twinstone® strong – bis $W/m^2K = 0,135$



Twinstone® light – bis $W/m^2K = 0,119$

GREISEL
KLIMANOVIT

www.greisel.de

„Iannis Xenakis – Architektur und Musik“ Ausstellungseröffnung im Haus der Architektur

Seit 2002 initiiert und veranstaltet der Beirat für das Forum im Haus der Architektur Veranstaltungsreihen, Lesungen und Ausstellungen – und dies mit großem Erfolg: Mehr als 6000 Besucher kamen seitdem zu den zahlreichen Veranstaltungen. Jedes dieser Projekte thematisiert den interdisziplinären Diskurs zwischen Architektur und den anderen Künsten. Vor diesem Hintergrund war es für den Beirat nahe liegend, die Persönlichkeit Iannis Xenakis mit einer Ausstellung der Öffentlichkeit vorzustellen. Dass diese Entscheidung auf ein großes öffentliches Interesse gestoßen ist, belegen die Reaktionen in der Tages- und Fachpresse sowie die beiden Hörfunksendungen auf Bayern 4 Klassik, die anlässlich der Ausstellung ausgestrahlt wurden. Und natürlich das große Interesse der Ausstellungsbesucher. Bereits zur Eröffnung kamen mehr als 400 Gäste.

Das Konzert mit Werken von Iannis Xenakis anlässlich der Ausstellungseröffnung am 23. März 2006 mit den Stipendiaten der Internationalen Ensemble Modern Akademie war sicherlich ein kulturelles Highlight in der Geschichte des Hauses der Architektur. Die einzelnen Musikbeiträge, die alle hervorragend von den Musikern interpretiert wurden, verdeutlichten eindrucksvoll, wie Architektur klingen kann. Verantwortlich für das musikalische Programm war Minas Borboudakis, der Initiator und zugleich einer der beiden Kuratoren für diese Ausstellung ist. In seinem Vortrag, der beim Publikum auf große Begeisterung stieß, erläuterte Professor Dr. Ulrich Winko (Kurator/Architektur) die Konzeption der Ausstellung und deren Inhalte.

Für die anwesenden Architekten dürfte das Konzert in Kombination mit der Ausstellung eine außergewöhnliche Synthese gebildet haben. Denn die musikalischen Werke von Xenakis im Konzert symbolisierten beispielhaft auch dessen Architektursprache. Zu welcher überraschenden Erkenntnissen architektonische und musikalische Kreativität führen kann, dafür war dieser Abend ein herausragendes Beispiel.

Die Freude über das große Interesse an dieser Ausstellung kam auch in der Begrüßungsrede von Dipl.-Ing. Günther Hoffmann, 1. Vizepräsident der Bayerischen Architektenkammer, zum Ausdruck. Françoise Xenakis, Witwe des Künstlers, war als Ehrengast anlässlich der Ausstellungseröffnung aus Paris angereist und freute sich sehr über die herzlichen Worte des Vizepräsidenten. Seinen besonderen Dank richtete Günther Hoff-



↑ Bild oben:
Mme Françoise Xenakis vor dem Modell des Philips-Pavillons

↑ Bild Mitte:
Mehr als 400 Besucher kamen zur Eröffnung

↑ Bild unten:
Vizepräsident Günther Hoffmann, Minas Borboudakis,
Professor Dr. Ulrich Winko, Mme Françoise Xenakis

Scheinwelten sind überall...

Veranstaltungsreihe im Haus der Architektur

mann auch an die Sponsoren der Ausstellung, insbesondere an den Fachbereich Architektur der Fachhochschule München, der durch Professor Herbert Meyer-Sternberg vertreten war, sowie an Generalkonsulin Anna Korka (Griechisches Generalkonsulat), Daniella Simmig (Bang & Olufsen), Helmut Steinbühler (designfunktion; donaubauer) und an Helmut Rohm für die Medienpartnerschaft mit Bayern 4 Klassik.

In der Ausstellung „Iannis Xenakis – Architektur und Musik“ dokumentieren über 100 Reproduktionen von Fotografien, Zeichnungen, Plänen, graphischen Notationen und Partituren die enge Verwandtschaft von Architektur und Musik im Leben und Werk von Xenakis. Textauszüge aus der Literatur über Xenakis sowie Kommentare und Zitate von Zeitgenossen erläutern das Ausstellungsmaterial und führen in das ästhetische Denken Xenakis' ein. Einzigartig ist auch das Modell des Philips-Pavillons, das für die Ausstellung von Dipl.-Ing. Florian Rist angefertigt wurde. Zahlreiche Hörbeispiele und ein Film ergänzen die Ausstellung audiovisuell.

Zar

Ausstellung „Iannis Xenakis – Architektur und Musik“

23. März bis 30. Juni 2006

Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, München

Montag bis Donnerstag: 9.00–17.00 Uhr,

Freitag: 9.00–15.00

An Sonn- und Feiertagen geschlossen

Rahmenprogramm zur Ausstellung:

8. Mai, 19.00 Uhr

Architekturclub im Haus der Architektur

11. Mai, 19.00 Uhr

Konzert mit Werken von Iannis Xenakis für Schlagzeug und Cembalo im Haus der Architektur

Führungen:

Die Termine sind unter www.byak.de veröffentlicht oder können telefonisch unter (089) 13 98 80-39 erfragt werden.



↑ Der Garten Eden aus der Sicht der Meyer Werft

„Wahrheit und Wirklichkeit erkennen lernen, galt seit jeher als schwierig.“ Gleich zu Beginn seines Einführungsvortrags machte Gert Heidenreich deutlich, wie schwer das Thema „Scheinwelten“ zu greifen ist. Eng verknüpft mit der Frage, was Wirklichkeit und was Scheinwelt ist, ist auch die Unterscheidung zwischen Original und Fälschung. Doch können wir – um bei dem letzt genannten Punkt zu bleiben – Original und Fälschung überhaupt noch unterscheiden? In den beiden Veranstaltungen mit den Themenschwerpunkten „Trautes Heim – Fremde Welt“ (20. März) und „Medienwelt – Räume aus Bildern“ (30. März) wurde deutlich, dass Scheinwelten unser reales Leben bewusst wie auch unbewusst beeinflussen.

Dr. Barbara Keddi (Hanse-Wissenschaftskolleg) führte in ihrem Vortrag bei der ersten Veranstaltung aus, wie das Leitbild vom „Trauten Heim“ im 18. Jahrhundert entstanden ist und seitdem auch als parallele Scheinwelt existiert. „Wohnen heißt Sein“, so eine der Thesen von Prof. Dr. Ingeborg Flagge. Doch Sein ist nicht gleich Sein. Manch einer findet den „Garten Eden“ auf einer Kreuzschiffahrt, mancher findet ihn weder in der realen noch in einer der vielen Scheinwelten. Aber können wir wirklich beurteilen, was uns gut tut? Und welchen Maßstab legen wir unserer Beurteilung zugrunde? Prägen, so Prof. Dr. Peter Winterhoff-Spurk (Universität des Saarlandes), nicht die vielen TV-Sendungen über Traumhochzeiten, Traumschiffe und Traumreisen auch unsere Vorstellungen von einem besseren Leben? „Da die Wirklichkeit zu chaotisch und ungeordnet ist und sich nicht überblicken lässt, benötigt der Mensch Erklärungen und die Erfahrung der

Anderen“ (Prof. Toni Lüdi, Hochschule für Fernsehen und Film, München).

Jürgen Doetz (Präsident des Verbandes Privater Rundfunk und Telekommunikation) prognostiziert vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen in der Medienwelt, dass die realen und virtuellen Welten nicht nur zunehmend verschwimmen. Vielmehr stehen uns „mit den digitalen Technologien Umwälzungen bevor, deren wirtschaftliche und gesellschaftlichen Folgen wir heute nur ahnen können“. Vollends verwischten Schein und Sein, als das Publikum im Haus der Architektur – angestiftet von Hans Well, Mitglied der Biermösl-Blosn,

die für bayerische Volksmusik mit bissigen, satirisch-politischen Texten steht – ein niederbayerisches Volkslied aus der Sammlung des „Kraudensepp“ zum Besten gab.

Zar

Hinweis:

Die Themenabende „Herrschaftsräume – Träume der Macht“ und „Welt – Scheinwelt – Traum“ finden am 21. und 28. September 2006 im Haus der Architektur statt, Beginn jeweils 19.00 Uhr.

transform-architektur

Die vierte Fortbildungsveranstaltung für Lehrer fand vom 16. bis 18. März in München statt

Das Sicherheitspersonal wurde nervös: Was machen all diese Menschen in den Fünf Höfen in München? Mit Einkaufstaschen, die erkennbar nicht aus einem der umliegenden Geschäfte stammen, und roten, gasgefüllten Luftballons? Die sich zu merkwürdigen Gruppierungen zusammenschließen und wieder voneinander lösen? Wie Terroristen sehen sie eigentlich nicht aus, wie Demonstranten auch nicht, wie Passanten allerdings schon gar nicht. Unheimlich. Als dann noch ein Stativ aufgebaut wird, platzt den dunkelblau befrachten Wachleuten der Kragen, und nur größte Diplomatie sorgt dafür, dass die Teilnehmer von transform-architektur ihre kurzen Filme zu Ende drehen dürfen...

„Raum und Material“, so lautete das Thema der fünften transform-architektur-Fortbildung, die am 16., 17., und 18. März in München stattfand. Neben Vorträgen und Übungen über den Einfluss von Klima und vorgefundenem Material auf die Bauformen sowie über die wechselseitige Abhängigkeit von neuen Baustoffen und ästhetischen Architekturentwicklungen, neben einer Exkursion in das Parkhaus hinter dem Literaturhaus, dessen Ziegelfassade von Franz Hart gerade Peter Haimerl mit einem Aufsatz aus verzinkten, am Computer zu einem Muster generierten Stahlstreben zeitgemäß erweitert hatte, wurden die Teilnehmer erstmalig auch gebeten, Filme zu drehen. Wenige Orte bieten hierfür einen so spannungsvollen Hintergrund und so

viel Anregung wie das von Herzog und de Meuron erbaute Passagensystem der Fünf Höfe, in dem die verschiedensten Materialien für unterschiedliche Raumeindrücke und Stimmungen sorgen. Und so sorgten wiederum die Filme für Erstaunen, Erheiterung und Erkenntnis über „Raum und Material“ bei Schauspielern und Zuschauern.

Auch am nächsten Tag ging es natürlich um Erkenntnisse. Nach einer Einführung über den Raumbegriff in der Architektur analysierten die Pädagogen in der von Winfried Nerdinger so großartig zusammengestellten Architektursammlung der TU München berühmte Bauten wie Le Corbusiers Villa Shodan, die Loos'sche Villa Müller oder das Schröder-Haus von Gerrit Rietveld, die dort im Maßstab 1:33 zu erkunden sind. Nachbauenlassen werden die Lehrer ihre Schüler diese Zeugnisse der Raumkunst sicher nicht. Doch ist beabsichtigt, eine Sammlung von 3D-Modellen wichtiger Bauten der Architekturgeschichte für virtuelle Unterrichtsgänge anzulegen. Im SiemensForum konnten die Lehrer daher an diesem Tag selbst erste Erfahrungen im dreidimensionalen Entwerfen am Computer sammeln und Entwurfstechniken wie den Loos'schen Raumplan in kleinen Übungen nachvollziehen.

km

The Winner is...

Schüler und Lehrer von transform-architektur waren zum Brückenbauwettbewerb eingeladen



„Aufgabe: Es ist eine möglichst große Spannweite mit möglichst wenig Material zu überbrücken. Die Konstruktion muss eine mittige Auflast von mindestens 1 Kilogramm tragen. Zum Nachweis werden Sugo-Gläser auf die Brücke gestellt.“ So ganz entsprach der Brückenbauwettbewerb, der bei der transform-architektur-Tagung im Oktober 2005 für die teilnehmenden Lehrer mit ihren Klassen ausgelobt wurde, nicht dem Wortlaut der GRW. Und auch die zulässigen Materialien – „Maccaroni, dick, 23 Zentimeter lang, Schaltdraht mit einem Durchmesser von 0,5 Millimetern oder Nylon-schnur“ – entsprachen streng genommen nicht den

Wettbewerbsregularien. Doch die Ergebnisse, die die Pädagogen am 18. März sichtlich stolz in der Bayerischen Architektenkammer präsentierten, verblüfften und begeisterten, wie nur wenige reguläre Wettbewerbsentscheidungen es heute vermögen.

So war es den Schülern der 7. Klasse des Ignatz-Kögler-Gymnasiums aus Landsberg tatsächlich gelungen, eine Spannweite von 1,59 Metern zu überbrücken, bei einem Konstruktionsgewicht von 150 Gramm, also mit exakt 45 Nudeln. Die tatsächliche Bruchlast lag bei 800 Gramm, während die Belastungsversuche einer Brückenkonstruktion von 4 Metern Länge bzw. einer freien Spannweite von 1,84 Metern bei einer Auflast von 1600 Gramm aus Sicherheitsgründen eingestellt wurden – schließlich sollte das Kunstwerk noch beim Tag der offenen Tür gezeigt werden. Staunend wurde den jungen Konstrukteuren für diese Leistungen von den Kollegen und dem transform-architektur-Team der erste Preis verliehen.

Einen weiteren Preis errang ein Schüler der Berufsfachschule Weiden. Ihm gelang durch Ausdünnen der Konstruktion trotz der weniger spektakulären Spannweite ein bemerkenswert wirtschaftlicher Einsatz von Hartweizengries. Und selbst die Grundschüler aus Werneck wagten sich an das komplexe Thema heran: Da Brückenbau im Lehrplan nicht vorgesehen ist, luden die beiden betreuenden Lehrerinnen Frau Dr. Weingart und Frau Göbel ihre Schüler gemeinsam mit ihren Eltern zu einer Brückenbau-Arbeitsgemeinschaft am Nachmittag ein, an der die Kleinen ebenso viel Spaß hatten wie die Großen - und sicher gleichermaßen viel lernten. Auch diese Arbeiten wurden nach den strengen Kriterien der Wirtschaftlichkeit beurteilt. Und der Erfindungsreichtum der Grundschüler begeistert mit einem Preis ausgezeichnet.

„Am Anfang“, schreibt ein Schüler der Volksschule Ochsenfurt, „hat die Arbeit nicht so viel Spaß gemacht. Denn wir konnten es nicht so gut. Aber nach einiger Zeit hatten wir es raus. Gelernt haben wir, dass, wenn auch nur eine Querstrebe oder irgendetwas fehlt, die Brücke dann instabil ist...“ Kann man mehr von einem Unterrichtsprojekt erwarten?

km

Informationen des Ausschusses Berufsordnung

Werbung von Architekten Teil 6: Werbeanzeigen

„Welche Werbeformen als üblich, angemessen oder als übertrieben bewertet werden, unterliegt zeitbedingten Veränderungen;
dem Wandel – auch außerhalb der freien Berufe – ist Rechnung zu tragen...

Allein aus dem Umstand, dass eine Berufsgruppe ihre Werbung anders als üblich gestaltet, kann nicht gefolgert werden, dass dies unzulässige Werbung ist“

Das Bundesverfassungsgericht 2000

Schon seit Ende des 19. Jahrhunderts war es nicht mit den standesgemäßen Wertvorstellungen Angehöriger freier und akademischer Berufe wie z. B. Ärzten, Juristen und Architekten vereinbar, Werbung betreiben zu wollen oder dies tatsächlich zu tun. Mit dem Begriff „Werbung“ wurden meist unlautere und marktschreierische „Reklame“-Methoden assoziiert, die unterbunden werden sollten.

Aggressive, meist manipulative Werbekonzepte im Konsumgüterbereich, die „weg vom Produkt,“ hin zum Versprechen führen, einen mit dem Produkt verknüpften „Lifestyle“ zu erlangen, sind sicher im Zusammenhang mit der Werbung von Architekten immer noch falsch. Andererseits erfährt das Thema „Information“ – auch über Architektenleistungen – einen großen Wandel. Ein riesiges Informationsangebot und die Vielfalt der Medien erfordern vom Leser eine schnellere Wahrnehmung und Orientierung als bisher. In Zeiten wirtschaftlicher Krisen, hoher Arbeitslosigkeit und großer Konkurrenz müssen neue Wege gefunden werden, das Leistungsangebot des Architekten einem Zielpublikum vorzustellen.

Die bisher üblichen Wege, als Architekt durch seine Leistung Bekanntheit und damit potentielle Bauherren zu erreichen, wie z. B. Veröffentlichungen in Fachzeitschriften, sind dabei Wenigen vorbehalten. Der Beruf des Architekten unterliegt einem zunehmenden Wandel, das Berufsbild und das Leistungsangebot stellen sich dem potenziellen Auftraggeber vielfältiger und differenzierter dar, Qualifikation und Flexibilität haben zugenommen und nicht zuletzt ist auch die Verflechtung mit anderen Berufsgruppen größer. Aus diesen Gründen ist das Informationsmittel „Anzeige“, so

anrühlich es vielen immer noch erscheinen mag, durchaus eine Möglichkeit, in sachlich kurzer Form über Leistungsangebot und besondere Qualifikationen eines Architekturbüros zu informieren und auf ausführlichere Präsentationsmedien, wie z. B. das Internet, hinzuweisen.

Zu Konzeption, Inhalt und Gestaltung von Anzeigen hier einige „Tipps“ und berufsrechtliche Hinweise:

Im Vorfeld dürfte es sicher hilfreich sein, die Grundsätze einer zielorientierten Werbung für sich festzulegen:
Wer ist meine Klientel?

Was spricht meine Klientel an?

Was möchte ich darstellen?

Wie stelle ich mich dar?

Was ist meine Spezialität („unique selling position“)?

Wo spreche ich meine Klientel an und wie kombiniere ich die Medien?

Wie oft und in welchem Zeitraum stelle ich mich nach außen dar?

Welchen Betrag möchte ich für Werbung ausgeben?
usw.

Zum Ort

Entscheidend ist, dass man mit dem geeigneten Werbe-/Anzeigenträger und der passenden Anzeigenform seine Zielgruppe erreicht. Werbeträger können dabei nicht nur Printmedien sein. Die Möglichkeiten sind fast unerschöpflich. Die vielfältigen Werbe- und Anzeigenangebote, die Architekten oft telefonisch, per Internet, oder Post erreichen, sind bei allem Enthusiasmus mit Vorsicht zu genießen. Prüfen Sie auf alle Fälle alle Angebote genau, bevor Sie eine Entscheidung treffen. Lassen Sie sich, falls Sie sich für eine Anzeige in einer Broschüre oder Zeitung entscheiden sollten, immer ein Referenzexemplar schicken – denn auch der Kontext, in dem Ihre Anzeige erscheint, ist wichtig. Letztlich sollte nicht nur der Anbieter des Werbeträgers von Ihrer Anzeige profitieren – sie sollte Ihr Geld auch wert sein.

Zur Gestaltung

Um die „Identität“ Ihres Büros zu stärken, ist die Konzeption eines durchgängigen und inhaltlich stimmigen Konzepts i. S. einer „Corporate Identity“ für alle Präsentationsmedien sinnvoll. So sollte Ihre Werbeanzeige auch auf ihren Internetauftritt o. ä. verweisen.

Zum Inhalt

Eine Anzeige sollte kurz, prägnant und in der Gegenwartsform formuliert sein, eine klare Struktur aufweisen und mit aussagekräftigen Bildern oder grafischen Elementen versehen sein. Ihre Kontaktdaten sollten leicht auffindbar sein. Die Formel A I D A für eine gute Werbung beschreibt dies so:

1. Attention = Aufmerksamkeit erregen
2. Interest = Interesse wecken, sich eingehender mit der Werbung zu beschäftigen
3. Desire = Wunsch auslösen, das beworbene Angebot kennen zu lernen
4. Action = Handlung, Kontakt zum Anbieter aufzunehmen bzw. sein Angebot zu nutzen

Zur Platzierung

Wichtig ist auch, bei der Gestaltung auf das jeweilige Umfeld zu achten, damit sich die Anzeige abhebt und damit größtmögliche Aufmerksamkeit erreicht.

Bei Broschüren empfiehlt es sich, beim Verlag nachzufragen, wo und in welcher Stückzahl der Werbeträger tatsächlich ausgelegt wird.

Zulässig ist, wie bei allen anderen Werbemedien auch, eine sachliche, berufsbezogene Information, die überprüfbar ist. Ausgehen kann man hierbei von Informationen, wie sie auf einer Visitenkarte zu finden sind. Die Bezeichnungen Fachmann/Fachfrau, Experte/Expertin, Spezialist/Spezialistin sind zulässig, wenn dies den Tatsachen entspricht und überprüfbar ist. Die Kriterien sind nicht klar definierbar und nur durch wettbewerbsrechtliche Grundsätze eingeschränkt. Im eigenen Interesse sollte man damit nur werben, wenn man diese Leistungen wirklich vertreten kann.

Bei der Einschätzung der Zulässigkeit von Werbung sind die Sichtweise eines potentiellen Auftraggebers sowie die Wahrung der unabhängigen Berufsausübung entscheidend. Diese Sichtweise ist ganz auf den Verbraucherschutz ausgelegt.

Daher ist unzulässig

1. eine unzutreffende, irreführende Selbstdarstellung, eine Qualitätswerbung auf Grund eigener und nicht überprüfbarer Selbsteinschätzung, die eine unrichtige Erwartungshaltung hervorrufen könnte und sich unlauter in den Vergleich mit anderen stellt. Zum Beispiel: „Nur mit uns können Sie qualitativ bauen“.

2. Werbung, die eine mögliche wirtschaftliche Abhängigkeit von gewerblichen Geschäftspartnern wie Herstellern, Lieferanten, Unternehmern usw. aufzeigt und somit die Unabhängigkeit des Architekten als Treuhänder des Auftraggebers in Frage stellt.

Die Anzeige darf also nicht im Zusammenhang mit einer Produktwerbung stehen, also auf keinen Fall in einer Verkaufsbroschüre, egal ob für Baustoff oder Gebautes. Auch sollte man darauf achten, dass die Zeitung oder Zeitschrift unabhängig ist, es sich also nicht um die Hauszeitung irgendeines Herstellers handelt. Selbstverständlich darf die Werbeanzeige nicht von einem Dritten bezahlt sein. Auch darf ich nicht in meiner Werbeanzeige für Dritte werben, so z. B. für eine Wohnanlage von XY.

3. Werbung, die gegen die Grundsätze der Berufsordnung verstößt, wie die Unterschreitung oder Missachtung der HOAI, zum Beispiel: „Wir planen Ihr Haus pauschal für 500 €“.

Alles in allem bietet das gelockerte Werberecht Architekten einen neuen Spielraum der Selbstdarstellung. Wie weit man mit seiner Werbung gehen will, bleibt neben der berufsrechtlichen Frage auch immer die des guten Geschmacks, und über den kann man ja bekanntlich streiten.

Doch bevor Sie sich zu irgendwelchen Slogans hinreißen lassen, auch hier gilt: Fragen Sie vorab Ihre Ansprechpartner bei der Architektenkammer.

Dipl.-Ing. Univ. Emanuela Freiin von Branca,
Architektin, Mitglied des Ausschusses Berufsordnung

Ansprechpartner in der Geschäftsstelle:
Rechtsanwalt Fabian Blomeyer,
Telefon (089) 13 98 80-20, blomeyer@byak.de
Rechtsanwältin Alexandra Seemüller,
Telefon (089) 13 98 80-22, seemueller@byak.de
Referenten für Recht und Berufsordnung

Bitte vormerken: aktuelle Termine!

Exportchancen für bayerische Architekten und Ingenieure: Lettland und die baltischen Staaten, Brennpunkt Riga

Informationsveranstaltung am 31. Mai im Haus der Architektur

Lettland ist eines der dynamischsten Länder der Ostsee-Anrainerstaaten. Die Konjunktur profitiert besonders vom stetigen Aufwärtstrend bei Investitionen nach dem EU-Beitritt sowie vom erheblichen Modernisierungsbedarf. Interessante Perspektiven könnten sich deshalb für diejenigen exportorientierten Architekten und Ingenieure ergeben, denen der Schritt nach Asien zu weit ist.

Lettland ist zum Teil noch deutschsprachig, es gilt EU-Recht - und der russische Markt liegt vor der Tür.

Um die Chancen und Arbeitsmöglichkeiten für bayerische Architekten und Ingenieure in Lettland näher vorzustellen, veranstaltet die Bayerische Architektenkammer am 31. Mai 2006 einen Informationsnachmittag, an dem Referenten aus Riga über das dortige Baugeschehen und die sich bietenden Betätigungsfelder für Architekten und Ingenieure berichten werden. Die besondere Relevanz einer Netzwerkbildung von Architekten, Ingenieuren und Unternehmern vor Ort sowie die Möglichkeiten einer Finanzierung und Förderung von Projekten, u. a. durch die EU, werden ebenfalls dargestellt werden.

Die Beteiligten referieren in deutscher Sprache und stehen auch im Anschluss an zwei Diskussionsrunden für Fragen zur Verfügung.

Termin:

31. Mai 2006, 15.00 bis 19.30 Uhr

Ort:

Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4,
80637 München

Informationen zum Programm, zu den Referenten und zur Anmeldung erhalten Sie unter www.byak.de/Architektorexport/ Aktuelles.

Ansprechpartnerin in der Bayerischen Architektenkammer:

RAin Alexandra Seemüller, Referentin für Recht und Berufsordnung, Tel. (089) 13 98 80-22, seemueller@byak.de

Beratungstag für Existenzgründer

am 13. Juni 2006 im Haus der Architektur

Das Institut für Freie Berufe an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg führt am 13. Juni d. J. erstmals in Kooperation mit der Bayerischen Architektenkammer einen Beratungstag für Existenzgründer im Haus der Architektur in München durch. Die Veranstaltung beginnt um 9.15 Uhr und richtet sich an alle Kammermitglieder, die kürzlich ein eigenes Büro gegründet oder dies vor haben.

Vertragsanbahnungen und -verhandlungen von Architekten gestalten sich bei einer dauerhaft angespannten Marktlage und einem sparsamen Haushalten der öffentlichen Hand bei Bauprojekten schwierig. Wie potentielle Auftraggeber, öffentliche wie private, ihre Aufträge vergeben, wie beauftragte Leistungen mit der HOAI als Existenzgrundlage für Berufsstarter zusammenhängen und wie die eigene berufliche Existenz sinnvoll finanziert und öffentlich gefördert werden kann, wird am Vormittag des Beratungstages von erfahrenen Praktikern erläutert werden.

Die „Hardware“ der Existenzgründung, nämlich insbesondere Informationen über die Wahl der richtigen Gesellschaftsform, schriftliche Verträge mit Geschäftspartnern und Mitarbeitern, die aktuelle Situation beim Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung sowie steuerliche Aspekte der Bürogründung, schließen sich an.

Am Nachmittag bleibt ausreichend Zeit, um mit den Referenten konkrete Fragen aus der Praxis zu diskutieren, sich weiter zu informieren oder eigene Probleme anzusprechen.

Programmablauf, Referenten und das Anmeldeformular entnehmen Sie bitte www.byak.de. Ihre Anmeldung richten Sie bitte direkt an das Institut für Freie Berufe in Nürnberg.

Ansprechpartnerin in der Bayerischen Architektenkammer:

RAin Alexandra Seemüller, Referentin für Recht und Berufsordnung, Tel. (089) 13 98 80-22, seemueller@byak.de

Energieeffizientes Bauen – Herausforderung und Chancen Veranstaltung am 31. Mai in Ansbach

Die Regierung von Mittelfranken und die Bayerische Architektenkammer wollen mit der Auftaktveranstaltung „Energieeffizientes Bauen – Herausforderung und Chancen“, die am 31. Mai in der Orangerie in Ansbach stattfindet, die Diskussion zum Thema vertiefen. Namhafte Referenten aus dem Bereich der Architektenschaft, der Wissenschaft, der Kommunen und der Energieberatung berichten über den aktuellen Stand von Forschung und Praxis.

Programm:

Begrüßung

Karl Inhofer, Regierungspräsident von Mittelfranken
Energieeffizienz – ein wichtiges Ziel im Freistaat Bayern!

Georg Schmid, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium des Innern

Energieeffizienz – eine neue Aufgabe für Architekten?

Lutz Heese, Präsident der Bayerischen Architektenkammer

Energieeffizienz – was leistet die Wissenschaft? – „Innovative Dämmsysteme“

Prof. Dr. Jochen Fricke, Bayer. Zentrum für Angewandte Energieforschung – ZAE, Würzburg

Energieeffizienz und Gestaltung – ein Gegensatz?

Prof. Georg Sahner, FH Augsburg

Energieeffizient modernisierter Wohnungsbau – lohnend und nachhaltig?

Reinhard Zingler, Architekt, Mitglied des Vorstands der Joseph-Stiftung, Bamberg

Sinnvoller Umgang mit Energie – erfolgreiche Netzwerke in der Energieregion Nürnberg

Martin Reuter, EnergieAgentur Mittelfranken e.V.

Energieeffizienz – ein Programm für Kommunen?

Stefan Schelle, 1. Bürgermeister der Gemeinde

Oberhaching

Podiumsdiskussion mit den Referenten

Moderation: Dr. Oliver Herwig, freier Journalist,

München

Termin:

31. Mai 2006, 9.00 bis 13.30 Uhr

Ort:

Orangerie, Blauer Saal, Promenade 33/Im Hofgarten, 91522 Ansbach

Anmeldung:

bis 24. Mai 2006 unter Telefax 0981/53-1277 oder marianne.kern@reg-mfr.bayern.de

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Traumhäuser - Architekturfilmreihe des Bayerischen Fernsehens

Die mit Unterstützung der Bayerischen Architektenkammer vom Bayerischen Fernsehen produzierte zehnteilige Reihe „Traumhäuser“ (Redaktion: Sabine Reeh) startete am 23. April mit dem Film „Ein Holzhaus im Allgäu“ (Architekten: Noichl + Blüml).

Die weiteren Sendetermine (jeweils 15.30 bis 16.00 Uhr):

21. Mai 2006

Ein Haus mit drei Höfen

(Architekten: netzwerkarchitekten)

11. Juni 2006

Ein Haus auf dem Land (Architekten: Statt Plan)

18. Juni 2006

Ein Hofhaus mit Lichtblicken (Architekten: design associates)

2. Juli 2006

Ein Haus wie ein Fernrohr (Architekten: Bembé + Dellinger)

9. Juli 2006

Ein Haus mit Gauben (Architekten: 03 München)

Die Sendetermine der letzten vier Folgen der Reihe stehen noch nicht fest.

Die Filme „Ein Holzhaus im Allgäu“, „Ein Haus mit drei Höfen“ und „Ein Hofhaus mit Lichtblicken“ werden auch während der Architekturwoche A 3 im Haus der Kunst in München gezeigt.

Weitere Informationen:

www.br-online.de/traumhaeuser

DETAIL Preis 2007

Ästhetik und Konstruktion

„... das Detail und das Ganze sind eins ...“ Le Corbusier
La Plus Grande Aventure Du Monde, 1936

DETAIL

Bayrische
Architektenkammer



Bund Deutscher Architekten **BDA**

Preise und Preisgelder

Die Gesamtpreisumme beträgt 16.000 € und setzt sich wie folgt zusammen:

▶ DETAIL Preis 2007	6.000 €
▶ Sonderpreis Beton	2.000 €
▶ Sonderpreis für Energieeffizientes Bauen	2.000 €
▶ Sonderpreis Holz	2.000 €
▶ Sonderpreis Kunststoff	2.000 €
▶ Sonderpreis Studenten	2.000 €

Wenn Architektur herausragend sein soll, muss sie neben hohen ästhetischen Ansprüchen ihre Funktion erfüllen – bis ins Detail. Erst wenn sich Ästhetik und Technik zu einem Ganzen fügen, entstehen außergewöhnliche architektonische Beispiele. Solche Lösungen einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren ist seit jeher das Selbstverständnis von **DETAIL**.

Zum zweiten Mal lobt **DETAIL** in Kooperation mit der Bayerischen Architektenkammer weltweit den **DETAIL Preis 2007** aus. Ideeller Partner des Wettbewerbes ist der Bund Deutscher Architekten **BDA Bayern e.V.**

Im Mittelpunkt der Auslobung steht das innovative Detail, das den Gesamtentwurf prägt und umgekehrt die Idee des Ganzen in sich trägt.

Jedes Material hat spezifische Eigenschaften, die seine Konstruktion und Ästhetik und letztlich auch seine Detailausbildung bestimmen. Über den materialunabhängigen **DETAIL Preis** hinaus werden daher Sonderpreise in den Materialkategorien Beton, Holz und Kunststoff sowie ein Sonderpreis Energieeffizientes Bauen und ein Studentenpreis verliehen.

Partner des Wettbewerbes sind **BASF** und die **BAU2007**, Messe München. Die Sonderpreise werden durch nachfolgende Sponsoren unterstützt:

HeidelbergCement für Beton
BASF für Energieeffizientes Bauen
AHEC für Holz
Covertex für Kunststoff
Nemetschek für Studenten

Jury

Markus Allmann, Allmann Sattler Wappner Architekten, D
 Carlo Baumschlager, Baumschlager & Eberle, A
 Andrea Deplazes, ETHZ, Bearth & Deplazes, CH
 Lutz Heese, Präsident der Bayerischen Architektenkammer
 Christian Schittich, Chefredakteur **DETAIL**

Termine

Auslobung	1. April 2006
Einsendeschluss	14. Juli 2006
Jurysitzung	2. Oktober 2006
Preisverleihung und Ausstellung	Januar 2007

Es gilt der vollständige Auslobungstext, der im Internet unter www.detail.de/detailpreis2007 als pdf-Datei in deutscher und englischer Sprache zum Download zur Verfügung steht.

www.detail.de/detailpreis2007

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Hanna Pitzl, Redaktion **DETAIL**, zur Verfügung:
detailpreis2007@detail.de

Fortbildungsveranstaltungen der Bayerischen Architektenkammer

Aus Platzgründen können wir leider nicht mehr die umfassenden Veranstaltungsankündigungen veröffentlichen. Nähere Hinweise und sämtliche Termine für das 1. Halbjahr entnehmen Sie bitte dem Programm 1/2006, das Mitte Januar an alle Kammermitglieder versandt wurde, oder unter www.byak.de/akademie0106/index.html.

Termin	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranst.- Nummer	Veranstalter und Anmeldung
24.3. bis 30.6.2006	Haus der der Architektur, 80637 München	Ausstellung „Iannis Xenakis - Visionär zwischen Architektur und Musik“ 8.5.2006, 19.00 Uhr Architekturclub „La vie et la musique de Iannis Xenakis“ (Film von Marc Kidel, D, 1990); Vortrag „Vom Klang der Räume“ (Prof. Dr. U. Winko) 11. Mai 2006, 19.00 Uhr Konzert mit Werken von Iannis Xenakis für Schlagzeug und Cembalo	–,-		Bayerische Architekten- kammer -Akademie für Fort- und Weiterbildung Hausanschrift: Haus der Architektur (HdA), Waisenhausstraße 4, 80637 München
4./5.5. und 11./12.5.2006	Treffpunkt Architektur, Herrnstraße 3, 97070 Würzburg	Lehrgang „Baustellenverordnung II: Spezielle Koordiantorenkenntnisse“ Referent: Dipl.-Ing. Ch. Köhler, München	€ 620,- Gäste € 830,-	26134	Postanschrift: Postfach 19 01 65, 80601 München
5.5.2006 10.00 bis 16.00 Uhr	Haus der der Architektur, 80637 München	Fachtagung „Stationäre Einrichtungen für Demenzzranke – Vereinbarkeit von Pflegekosten, Architektur, Betrieb und Finanzierung“ Moderation: Dipl.-Ing. (FH) Ch. Degenhart, Rosenheim	€ 25,-	26101	Telefon: (089) 13 98 80-0 Durchwahl Akademie: (089) 13 98 80-43/34
6.5.2006 14.00 Uhr	Treffpunkt: Haupteingang, Friedensbrücke, 97070 Würzburg	Reihe Ortstermine: Erweiterung des Heizkraftwerks Würzburg Führung und Erläuterung: Dipl.-Ing. Univ. Ch. Brückner, Tirschenreuth, Dipl.-Ing. (FH) A. Lewetz, Würzburg	–,-	26105	Telefax: (089) 13 98 80-33,
9.5.2006 9.30 bis 17.30 Uhr	Haus der der Architektur, 80637 München	Kompaktseminar „Der Bebauungsplan – Inhalte, rechtliche Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen“ Referent: MinRat Prof. Dipl.-Ing. H. Kallmayer, OBB München	€ 100,- Gäste € 180,-	26136	E-Mail: akademie@byak.de
10./11.5.2006	Presseclub, Gewerbemus.-Pl. 2, 90403 Nürnberg	Seminar „Der bautechnische Nachweis für den vorbeugenden Brandschutz“ Referenten: MinRat a. D. Dipl.-Ing. F. Amann, Wolnzach; Dipl.-Ing. (FH) J. Mayr, Wolfratshausen	€ 205,-	26142	
13.5.2006 Abfahrt: 7.30 Uhr	Haus der der Architektur, 80637 München	Tagestouren „Bauen in Bayern“: Neue Architektur in Niederbayern Leitung: Dipl.-Ing. St. Hiendl, Passau	€ 45,- Gäste € 70,-	26107	
18.5.2006 19.00 Uhr	Pellerhaus - Foyer, Egidienplatz 23, 90403 Nürnberg	Architekturclub in Nürnberg „Vom Wohnen für Alte zum Wohnen für Alle“ mit E. Feddersen, Berlin, und Dr. R. Götzen, Ratingen Leitung: St. Neumann, Hannover	–,-	–	
18.5.2006 9.30 bis 18.00 Uhr	Haus der der Architektur, 80637 München	Seminar „Erfolgreiche Existenzgründung“ Referenten: Prof. Dipl.-Ing. U. Elwert, Ravensburg; StBin WPIn Dipl.-Bwin E. Lang, München; Dr. K. Zipperlen, IHK München	€ 100,- Gäste € 180,-	26160	
19./20.5.2006 jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr	Haus der der Architektur, 80637 München	Seminar/Workshop „Fotografie für Architekten“ Referent: W. Dechau, Stuttgart	€ 220,- Gäste € 330,-	26108	
19./20.5.2006 23./24.6.2006	Haus der Architektur/ Schloss Hirschberg	Lehrgang „Bauen im Bestand. Planerische und rechtliche Aspekte“ 19./20.5.2006 - Teil 1 in Schloss Hirschberg, 92339 Beilngries 23./24.6.2006 - Teil 2 im Haus der Architektur, 80637 München	580,- Gäste € 700,-	26146	
19.5.2006 9.00 bis 17.00 Uhr	Treffpunkt Architektur, 97070 Würzburg	Seminar „Termin- und Kapazitätsplanung“ Referent: Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. W. Kalusche, TU Cottbus	€ 75,- Gäste € 130,-	26174	
25.5. bis 30.5.2006	Piran/Slowenien	Seminar/Workshop „Reiseskizzen, Aquarellieren und Zeichnen in Piran“ Referent: Prof. Dipl.-Ing. H. Dittrich, FH Nürnberg	€ 650,-	26109	
29.5.2006 18.00 bis 20.00 Uhr	Haus der der Architektur, 80637 München	Informationsveranstaltung „Mediation im Planungs- und Baubereich“ Der Lehrgang beginnt am 7.9.2006, Näheres unter www.byak.de	–,-	26133	
30.5.2006 9.30 bis 17.30 Uhr	Presseclub, Gewerbemus.-Pl. 2, 90403 Nürnberg	Praxisseminar „Brandschutz“ Leitung: Dipl.-Ing. (FH) J. Mayr, Wolfratshausen	€ 100,- Gäste € 180,-	26144	
1.6.2006 9.30 bis 17.30 Uhr 2.6.2006 9.00 bis 17.00 Uhr	Haus der der Architektur, 80637 München	Seminar „Vergabe öffentlicher Aufträge“ 1.6.2006 - Teil 1. Ausschreibung, Bewerbung und Vergabe nach VOF 2.6.2006 - Teil 2. Öffentlich-Private Partnerschaften (ÖPP-Modelle)	1+2: € 170,- 1 oder 2: je € 100,-	26123 26121 26122	

Wanderausstellungen „Barrierefrei bauen“ und „Barrieren abbauen“

Termin	Ausstellungsort	Öffnungszeiten
18.4. bis 12.5.2006	Foyer der Wohnanlage St. Josef, Hofberg 7/Löwenstraße 35, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm	Montag bis Freitag 9.00 bis 16.30 Uhr
15.5. bis 9.6.2006	Landratsamt Mühldorf, Töginger Straße 18, 84453 Mühldorf	Mo bis Do 8.00 bis 16.00 Uhr Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr

Eröffnung: 15.5.2006, 17.00 Uhr

Auskünfte: Bayerische Architektenkammer – Beratungsstelle „Barrierefreies Bauen“, Waisenhausstraße 4, 80637 München, Postfach 19 01 65, 80601 München, Telefon (089) 13 98 80-31 (Frau Marianne Bendl), Telefax (089) 13 98 80-33, E-Mail: barrierefrei@byak.de.

Die Beratungstermine 2006 in München, Nürnberg und Würzburg wurden im DAB 1/2006, S. BY 8, veröffentlicht.

Veranstaltungsprogramme der Treffpunkte Architektur in Nürnberg, Würzburg und Augsburg

Um auch den Kammermitgliedern, die die Veranstaltungsprogramme der Treffpunkte Architektur in Nürnberg, Würzburg und Augsburg nicht direkt erhalten, Gelegenheit zu geben, sich über das jeweilige Programm zu informieren, veröffentlichen wir an dieser Stelle die aktuellen Veranstaltungsangebote des laufenden Monats.

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen und weitere Termine finden Sie auf unserer Homepage www.byak.de unter Treffpunkt Architektur Ober- und Mittelfranken, Treffpunkt Architektur Unterfranken und Treffpunkt Architektur Schwaben.

Treffpunkt Architektur Ober- und Mittelfranken der Bayerischen Architektenkammer

Gemeinsamer Veranstaltungskalender der ober- und mittelfränkischen Architektenverbände und -gruppierungen

Termin	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
5.5. bis 4.6.2006	Gemeinschaftshaus, Glogauer Straße 50, 90473 Nürnberg	Fotoausstellung „Erlebnisraum Stadt“	–,-	BauLust e. V., Info-Telefon (09 11) 5 80 86 53
12.5.2006 9.00 bis 16.00 Uhr	Baumeisterhaus, Bauhof 9, 90402 Nürnberg	Weiterbildungstag „Umweltbericht – Strategische Umweltprüfung“	–,-	SRL Nürnberg, Info-Telefon (09 51) 366 97 01
15.5. bis 18.5.2005	Berlin - Potsdam	Studienreise „Berlin und Potsdam einmal anders. Schlösser und Gärten vom Barock zum Jugendstil“	bitte beim Veranstalter erfragen	BDB Nürnberg, Info
19.5.2006 15.30 bis 17.30 Uhr	Treffpunkt: George- Marshall-Platz, 91052 Erlangen	Führung „Röthelheimpark. Ein neuer Stadtteil in Erlangen“	–,-	DGGL Nordbayern, Info: www.dggl-nordbayern.de und BDLA Bayern
22.5.2006 19.30 Uhr	eckstein, Burgstraße 1-3, 90403 Nürnberg	Vortrag „Vom antiken Stadion zur modernen Arena“	€ 5,-	Evangelische Stadtakademie, Info-Telefon (09 11) 214 21 21
27.5.2006 21.00 bis 1.00 Uhr	B(l)auhof, Bauhof 9, 90402 Nürnberg	Die blaue Nacht. Kulturnacht der Stadt Nürnberg. Aktionen der Architektenverbände und Gruppen zum Thema „Ball“	–,-	Stadt Nürnberg, Treffpunkt Architektur u. a. Info: www.blauenacht.nuernberg.de
31.5.2006 9.00 bis 13.30 Uhr	Orangerie, Promenade 33, 91522 Ansbach	Symposium „Energieeffizientes Bauen - Herausforderung und Chancen“	–,-	Regierung von Mittelfranken und Bayerische Architektenkammer, Info-Telefon (09 81) 53 12 77

Treffpunkt Architektur Unterfranken der Bayerischen Architektenkammer
Gemeinsamer Veranstaltungskalender der unterfränkischen Architektenverbände und -gruppierungen

Termin	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
27.4. bis 21.5.2006	Treffpunkt Architektur, 97070 Würzburg	Ausstellung „Gartenstadt Atlantic Berlin. Eine außergewöhnliche Sanierung“	–,-	BDA Unterfranken, Info-Telefon (093 91) 54 78
5./6.5.2006	Würzburg	INNENarchitektur OFFEN. Innenarchitektinnen und -architekten, ihre Büros und Projekte	–,-	BDIA Würzburg, Info-Telefon (09 31) 353 67 73
6.5.2006	Treffpunkt und Zeit bitte beim Veranstalter erfragen	ArchitekTourBus	–,-	BDA Unterfranken, Info-Telefon (09 391) 54 78
8.5.2006 19.00 Uhr	Ort: bitte beim Veranstalter erfragen	„Vortrag „Energieeffizientes Bauen und Gestalten“ Referent: Dipl.-Ing. (FH) G. Redelbach, Markttheidenfeld	–,-	Regierung von Unterfranken, Info-Telefon (09 31) 380-00
20.5.2006 14.00 bis 16.00 Uhr	Schweinfurt Näheres bitte beim Veranstalter erfragen	BDLA-Gartenwelten: Wallanlagen vom Oberort zum Main	–,-	BDLA Unterfranken, Info-Telefon (097 04) 60 21 80
26.5. bis 28.5.2006	Bregenz Näheres bitte beim Veranstalter erfragen	Exkursion „Bregenz“	€ 255,-/ € 305,-	AIV Würzburg, Info-Telefon (09 31) 37 22 82

Treffpunkt Architektur Schwaben der Bayerischen Architektenkammer
Gemeinsamer Veranstaltungskalender der schwäbischen Architektenverbände und -gruppierungen

Termin	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
29.4. bis 20.5.2006	Lindau-Insel, Marktplatz 5, 88131 Lindau	Ausstellung „Bauherrengeschichten“	–,-	lindauer architekten Info-Telefon (07 51) 36 23 50
2.5. bis 12.5.2006	Rathaus, Unterer Flez, 86150 Augsburg	Ausstellung „10 Jahre Architektouren“ Ausstellungseröffnung: 2.5.2006, 18.00 Uhr	–,-	Treffpunkt Architektur Schwaben Info-Telefon (08 21) 31 49 56
5.5. und 6.5.2006	Augsburg	INNENarchitektur OFFEN. Innenarchitektinnen und -architekten, ihre Büros und Projekte	–,-	BDIA Schwaben, Info: r.müller.arch@t-online.de
13.5.2006 11.00 Uhr	Staemlin, 87437 Kempten	Eröffnungsveranstaltung der A3 Weitere Veranstaltungen der A 3 siehe www.dritte-architekturwoche.de	–,-	BDA Kempten, Info-Telefon (083 04) 50 29
13.5.2006 19.30 Uhr	ANNA, Annahof 4, 86150 Augsburg	Architekturclub im ANNA Weitere Veranstaltungen der A 3 siehe www.dritte-architekturwoche.de	–,-	BDA Schwaben, Info-Telefon (08 21) 370 57
15.5. bis 31.5.2006	Rathaus, Unterer Flez, 86150 Augsburg	Ausstellung „Siedlungsmodelle Bayern“ Ausstellungseröffnung: 15.5.2006, 17.00 Uhr, mit Oberbürgermeister Dr. Paul Wengert und Staatssekretär Georg Schmid	–,-	Oberste Baubehörde und Regierung von Schwaben, Info-Telefon (08 21) 327 24 94
18.5.2006 17.45 Uhr	Schülesche Kattunfabrik, 86150 Augsburg	Baustellenführung „Schülesche Kattunfabrik Augsburg“	–,-	Staatliches Bauamt Augsburg, Info-Telefon (08 21) 32 08-0
25.5. bis 18.6.2006	Kunsthalle, Memminger Straße 5, 87439 Kempten	Wanderausstellung „Architektur im Allgäu“ Ausstellungseröffnung: 24.5.2006, 19.00 Uhr, mit Präsentation des Buches „architekturführer_allgäu. Projekte 1990 bis 2005“	–,-	architekturforum_kempten, Info-Telefon (08 31) 512 22 02
27.5.2006 13.00 bis 18.00 Uhr	Friedberg Näheres bitte beim Veranstalter erfragen	Häuser- und Gartenfahrt zu ausgesuchten Objekten in Friedberg und Umgebung	–,-	Architektenrunde Friedberg, Info-Telefon (08 21) 60 22 76
30.5.2006 19.00 Uhr	JuS-Forum, Ulrichsplatz 12, 86150 Augsburg	Vortrag „Ergonomie am Arbeitsplatz“	–,-	BDB Augsburg, Info-Telefon (08 21) 243 32 14

Veranstaltungsprogramme der Netzwerk-Gruppierungen

Um auch den Kammermitgliedern, die die Veranstaltungsprogramme der im „Netzwerk“ zusammengeschlossenen regionalen Gruppierungen nicht direkt erhalten, Gelegenheit zu geben, sich über das jeweilige Programm zu informieren, veröffentlichen wir an dieser Stelle die aktuellen Veranstaltungsangebote, soweit sie nicht bereits in den Veranstaltungskalendern der Treffpunkte aufgeführt sind.

Termin	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
19.5.2006	Dachau Näheres bitte beim Veranstalter erfragen	Architekturspaziergang: Stadtansichten. Vergleich historischer Ansichten mit der heutigen Situation von Stadteinfahrten	–,-	Architekturforum Dachau, Info-Telefon (081 31) 865 36
11.5.2006 20.00 Uhr	Staatl. Hochbauamt, Am Staudengarten 2a, 85354 Freising	Vortragsreihe „2010 – Wohnungsbau ist Städtebau“ Werkbericht Referent: Johann Spengler, München	–,-	Architektur aktuell Fresing e. V., Info-Telefon (081 61) 53 49 38
18.5.2006 18.00 Uhr	TUM Weihenstephan - Pappelallee, 85354 Freising	Werkstattbericht: Referent: Florian Nagler, München (mit Münchener AIV)		
20.6.2006 20.00 Uhr	Staatl. Hochbauamt, Am Staudengarten 2a, 85354 Freising	Vortrag „Wohnen + Freiraum“ Referent: Prof. Klaus-D. Neumann, München		
13.5.2006	Neumarkt i. d. Opf. Näheres bitte beim Veranstalter erfragen	10. ArchitektOurbus Neumarkt i. d. Oberpfalz	–,-	Initiative „Architektur und Baukultur in Neumarkt i. d. OPf.“, Info-Telefon (09181) 477 40,
10.5.2006 19.00 Uhr	Scheune am Severinstor, 94034 Passau	Werkbericht Referentin: Prof. Regine Keller, München	–,-	Architekturforum Passau e. V., Info-Telefon (08 51) 429 92
31.5.2006 19.00 Uhr	Scheune am Severinstor, 94034 Passau	„Wasserläufer – Brückentänzer“ Präsentation und Ausstellung studentischer Arbeiten der FH Biberach	–,-	
4.5.2006 19.30 Uhr	Leerer Beutel, Bertoldstraße 2, 93047 Regensburg	Vortrag „Architekten-Generationen“ Referent: Paul Böhm, Köln		Architekturkreis Regensburg e. V., Info-Telefon (09 41) 59 58 00
8.6.2006 19.30 Uhr	Leerer Beutel, Bertoldstraße 2, 93047 Regensburg	Vortrag „Blindeninstitut Regensburg und weitere Bauten und Projekte“ Referent: Simon Wetzel, Berlin Veranstaltungen anlässlich der A 3 siehe www.dritte-architekturwoche.de		
16.5.2006 20.00 Uhr	Kulturforum, 86911 Dießen	Vortrag „Mobilität - Bauten für Autos“ Referent: John Höpfner, München	–,-	Wessobrunner Kreis, Info-Telefon (088 07) 949 93 30
12.5.2006 10.00 bis 14.00 Uhr	Kulturforum, 86911 Dießen	Seminar „Schlanke Bebauungspläne“	–,-	

Internationale Sommerakademie für Bildende Kunst Salzburg

Die internationale Sommerakademie für Bildende Kunst Salzburg bietet auch heuer wieder einen Architektur-Kurs an:

Vom 7. bis 26. August 2006 beschäftigen sich die Architekten Takahara und Yui Tezuka aus Tokio und ihre „Studenten“ mit dem Thema „Bodenlose Architektur“, d. h. mit einer von allen Zwängen und Determinaten befreiten Architektur.

Information und Anmeldung: Internationale Sommerakademie für Bildenden Kunst, Franziskanergasse 5 a, 1. Stock, 5010 Salzburg/Austria, Telefax 0043/622/849638, office@summeracademy.at, www.summeracademy.at

Die Kursgebühr beträgt 789,- Euro. Anmeldeschluss: 30. Juni 2006




3D-CAD-Software

RhinoCeros
3D modeling for Windows

www.flexiCAD.com
089 / 75 94 05 06

DAB – Wissen, das wichtig ist!

DEUTSCHES ARCHITEKTENBLATT

DAB – Wissen, was richtig ist!

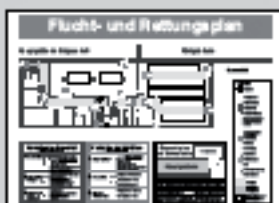
Architektur im Internet **www.architekten-forum.com**

Ein Angebot des Forum-Verlags: www.forumverlag.de

- **Der Anspruch:** innovative Plattform für Fachinformationen, Akquisitionshilfen und Kommunikation
- **Die Inhalte:** tagesaktueller Newsdienst, Veranstaltungen, Wettbewerbe, Fachartikel zum Planen und Bauen im Bestand, Produktinformationen, neue Baustoffe, Stellenanzeigen, Bücher ...
- **Der Zugang:** kostenlos und ohne Registrierung!



Architekten-Forum Forum-Verlag GmbH & Co. KG
Telefon 07 11/7 67 27-0 ■ E-Mail: info@forumverlag.de



**Flucht- und Rettungspläne
nach DIN 4844-3**

Sicherheitskennzeichnungen · Objektbeschilderungen · StVO-Schilder
Gerne senden wir Ihnen unsere Kataloge zu!

Schlemmer GmbH · Raitelisenallee 8 · 82041 Oberhaching b. München
Tel. 089 / 66 51 84-0 · Fax 0800 / 80 10 700 · www.schlemmer.de

**Feuerwehreinsatzpläne
nach DIN 14095**

